GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 3 | Juni - September 2017

Foto: Dr. Joachim Wolff

detmold-lutherisch

Nr. 259 MARTIN-LUTHER-KIRCHE
DREIFALTIGKEITSKIRCHE

STREIF**LICHTER**

14 DAS THEMA: MARTIN LUTHERS TISCHREDEN

Wer das Glück hatte, bei „Luthers“ zu wohnen und sogar mit ihnen zu essen, der wollte auch bei Tisch kein Wort Martin Luthers verpassen. So kam im Laufe der Zeit die Sitte auf, die Aussprüche und auch längeren Auslassungen Luthers direkt bei Tisch mitzuschreiben. Pfarrer Frank Erichsmeier schreibt hierüber in dieser Ausgabe.

Seite 14 - 20

DETMOLDER KIRCHENMARKT 24

Einen „Detmolder Kirchenmarkt“ aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums veranstalten Detmolder Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen am Pfingstmontag. Lesen Sie hier mehr über diese Veranstaltung unter dem Thema „gemeinsam frei“.

Seite 24 - 25

32 KONZERT UND QUARTIERSUCHE: CHRISTOPHORUS-KANTOREI

Auf der Rückreise ihrer Konzertreise nach Finnland ist die Christophorus-Kantorei Altensteig mit einem Chorkonzert zu Gast in der Martin-Luther-Kirche. Vor einigen Jahren hat sie bereits schon einmal Zwischenstopp in Detmold gemacht. Für die 52 jugendlichen Sängerinnen und Sänger suchen wir Quartiere.

Seite 32

AN(GE)DACHT

IN BÜNDE REGNET ES WEITER 50-EURO-SCHEINE...

Es ist nur eine kleine Notiz: good news inmitten von bad news in der Zeitung. Ich habe sie ausgeschnitten und in meine Sammlung von kuriosen Geschichten gelegt. Worum geht es?

In Bünde, einer Stadt in Westfalen, hat eine Unbekannte / ein Unbekannter zahlreiche Bünder mit 50-Euro-Scheinen beschenkt. „Ich möchte von niemandem etwas zurück, ich möchte einfach nur geben." Zwei kurze Sätze liegen dem Geld bei – mehr nicht. Schließlich hat auch der Bürgermeister einen Umschlag erhalten. War es bisher immer nur ein 50-Euro-Schein, liegen im Briefkasten des Bünder Bürgermeisters gleich 14 Scheine. Dabei stand diesmal: „Nehmen Sie das Geld und leiten es bitte an bedürftige Menschen in unserer schönen Stadt weiter und sagen Sie ihnen, dass Jesus sie liebt."

Der Absender ist weiterhin unbekannt, die Handschrift sieht weiblich aus, heißt es in dem Artikel. Ich bin gefesselt. Verrückt, denke ich, aber auch gut. Wer ist die Frau: ist sie jung oder alt, ledig oder verheiratet? Was hat sie erlebt? Rettung, Heilung, Bewahrung, Neuanfang...

So viel ich auch grüble, die Frau bleibt im Dunkeln. Auf jeden Fall ist sie Christ und lebt den Glauben sehr direkt: Nächstenliebe und Gottesliebe. ‚Nehmen Sie das Geld, helfen Sie jemandem damit und sagen Sie ihm, dass Jesus ihn liebt.' Und vielleicht, so mutmaße ich weiter, ist die Quelle für solchen Glauben eine große Dankbarkeit Gott gegenüber. „Unter dem Motto ‚Adel verpflichtet' haben wir beim Lobpreisgottesdienst überlegt, was wir für Gott tun können", sagte eine Schülerin zu mir. „Ah", sage ich, „das ist ja ein guter Titel, wir sind ja gemessen am Rest der Welt wirklich privilegiert."

Ihr seid beschenkt, argumentiert auch Paulus in seinem Brief an die Korinther, in dem er um Spenden für die bedürftige Jerusalemer Urgemeinde wirbt. In Paulus' Worten liest sich das so: „Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot

zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit. So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Einfalt, die durch uns wirkt Danksagung an Gott." (2. Korinther 9,10f).

Das Ganze zieht unter Umständen Kreise. In Bünde hat Bürgermeister Koch am Samstagabend seinen Freunden von dem Geldumschlag erzählt, heißt es in dem Artikel zum Schluss. „Sie haben spontan zugesagt, den Geldbetrag zu erhöhen", so Koch. 350 EUR kamen so zusammen und 350 EUR wird Koch selbst noch einmal drauflegen, berichtet die Zeitung. Ob die Unbekannte geahnt hat, welche Kreise ihre ungewöhnliche Aktion ziehen würde….

Was könnten denn meine ‚50 Euro' sein, die ich dazulege, denke ich, denn privilegiert bin ich – Gott sei Dank – allemal. Also, was könnte ich für Gott tun?

Christa Wilkowski-Bal

DER LUTHERISCHE WELTBUND TAGT IN NAMIBIA - WIR SIND DABEI

Marcus Heumann, Student für Public Health (Gesundheitswissenschaften, Anm. d. Red.) und langjähriger Mitarbeiter in der Jugendarbeit unserer Gemeinde, fährt im Mai zusammen mit unserem Superintendenten Dr. Andreas Lange nach Namibia. Wir von der Gemeindebriefredaktion wollten von Marcus wissen:

Redaktion: Marcus, was ist das überhaupt, der lutherische Weltbund?

Marcus Heumann: Der Lutherische Weltbund (LWB) ist eine Gemeinschaft aller lutherischen Kirchen auf der ganzen Welt. Die Gemeinschaft soll dazu beitragen, aus dem Glauben Taten werden zu lassen. Neben der Verständigung der Kirchen untereinander und dem Austausch über theologische und gesellschaftspolitische Themen ist besonders die humanitäre Arbeit des Lutherischen Weltbundes wichtig. Zum Beispiel führt der LWB Bildungsprojekte für Kinder in Entwicklungsländern durch oder versorgt Geflüchtete auf der ganzen Welt.

Kirche, zumal auf Leitungsebene, ist ja oft eine Sache von Männern im mittleren Alter; sind auf der Tagung noch mehr Menschen in Dei-

Superintendent Dr. Andreas Lange und Marcus Heumann auf der Vorbereitungstagung in Hannover

nem Alter vertreten? Wie alt bist Du jetzt überhaupt? Habt Ihr eine Zuhörerrolle oder redet Ihr mit, habt Ihr vielleicht sogar Stimmrecht?

Ich bin tatsächlich inzwischen 26 Jahre alt. Zur Vollversammlung des LWB fahre ich als Mitglied des Jugendausschusses des deutschen Nationalkomitees (Gemeinschaft aller lutherischen Kirchen in Deutschland), in dem ich aber auch schon eines der älteren Mitglieder bin. Wir haben normalerweise eigene Treffen nur unter uns Jugendlichen und besprechen dort die Themen, die uns bewegen. Einer oder eine der Jugendlichen ist dann bei den Treffen der „normalen" Abgeordneten dabei und bringt unsere Ideen ein. In Namibia haben wir aber als Delegierte Stimm- und Rederecht und können uns wie alle anderen beteiligen.

Worum geht's auf der Tagung – kannst Du das unseren Lesern verständlich machen?

Neben einigen eher politischen Punkten, wie der Wahl eines neuen Präsidenten, steht die Versammlung unter dem Motto „Befreit durch Gottes Gnade". Unter diesem Motto werde ich an Workshops teilnehmen und mit anderen Delegierten über die Ausrichtung und Positionierung der lutherischen Kirchen sprechen. Dazu kommt, dass verschiedene kirchliche Organisationen sich vorstellen und wir mit den Menschen in Namibia in Kontakt treten. Natürlich ist auch das Reformationsjubiläum in diesem Jahr Thema. Ich bin sehr gespannt, wie es in anderen Kirchen angegangen wird.

Was hast Du davon, außer dass Du nach Namibia fliegen darfst?

Ich habe schon jetzt viel gelernt und viel Interessantes mitgenommen. Die Gremienarbeit ist doch etwas anders, als man es aus Vereinen oder Jugendgruppen gewohnt ist. Man lernt viel darüber, dass nicht nur die eigene Position und der eigene Einsatz, sondern auch Zeitpunkt und Art und Weise der politischen Arbeit wichtig sind. Auch habe ich gelernt, dass man gut miteinander arbeiten kann, obwohl man nicht in allen Punkten übereinstimmt. In Namibia werden viele Kulturen und Positionen aufeinander treffen, ich hoffe, dass ich auch hier viel über politische Arbeit lernen kann und viel mit den Delegierten aus anderen Ländern mit anderen Problemen und Auffassungen, als wir sie haben, sprechen kann. Für mich als Mitglied einer deutschen Kirche war die Beschäftigung mit der Rolle der deutschen Politik und der deutschen Kirchen zu Zeiten des Völkermordes an den Herero und Nama besonders wichtig.

Wenn der nächste Gemeindebrief erscheint, wirst Du uns wahrscheinlich Fotos beisteuern können und von einem besonderen Erlebnis berichten. Wir sind gespannt.

Das mache ich gerne. Ich freue mich schon zu berichten.

MENSCHEN UND MOTIVE: SCHICKEN SIE UNS IHRE FOTOS

Haben Sie einen interessanten Menschen fotografiert, einen spannenden Moment eingefangen, ein witziges Straßenschild gefunden, Beeindruckendes in oder auf einer Kirche gesehen – im In- oder Ausland, oder sind Sie sonst über etwas „gestolpert", das Sie fotografisch festgehalten haben?

Schicken Sie uns Ihre Bilder, bitte mit der kurzen Geschichte dazu, wie Sie auf das Motiv gestoßen sind, oder warum es Sie fasziniert hat. Wir sammeln Ihre Bilder bis zum Ende des Jahres. 2018 planen wir eine Ausstellung mit „eigenen" Bildern in unserer Martin-Luther-Kirche und werden dazu aus Ihren Einsendungen eine Auswahl treffen.

Bitte senden Sie Ihre Fotos und Geschichten bis zum 31. Dezember 2017 mit dem Betreff „Menschen und Motive" per E-Mail an fotos@detmold-lutherisch.de.
Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und Alter an. Die Teilnehmer stimmen der unentgeltlichen Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb zu.

Zugelassen sind digitale oder digitalisierte Fotos im JPG-Format in ansprechender Bildgröße, mindestens 1.240 x 768 Pixel. Pro Teilnehmer/-in dürfen höchstens fünf Fotos eingereicht werden. Alle auf den eingereichten Fotos abgebildeten Personen müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Die Fotos müssen frei von Ansprüchen und/oder Rechten Dritter sein.

Wir freuen uns auf Ihre Schnappschüsse!

Christa Willwacher-Bahr

Ein Schnappschuss von Pfarrer Björn Kruschke als Beispiel für ein für unseren Aufruf geeignetes Foto.

ZUM MITRATEN - KENNEN SIE DIESES KIRCHENFENSTER?

„Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe.“ (Matthäus 3, 6-17)

Das Kirchenfenster des Glasmalers Hans Gottfried von Stockhausen (1920-2010) aus den Jahren 1965/66 zeigt die Taufe Jesu im Jordan.

Ich bin berührt von der ruhigen Intensität und dem meditativen Lichtraum dieses Bildes. Auf den ersten Blick wirken seine Flächen fast abstrakt, erst beim vertiefenden Betrachten findet sich ein Bildaufbau, der nichts dem Zufall überlassen hat.

Jesus und Johannes, die zentralen Figuren, stehen nah beieinander, Johannes hebt seine taufende Hand über Jesus, dessen Gewand blau ist wie das Wasser. Über ihnen schwebt die Geisttaube, leicht nach links versetzt, Dynamik erzeugend in dem sonst streng vertikal ausgerichteten Bild. Der Jordan fließt in Blau-Rot-Tönen, das Netz der Bleiruten wirkt unruhig, die Rottöne symbolisieren Blut als Hinweis auf den Zusammenhang zwischen der Erlösung durch die Taufe sowie dem Tod und der Auferstehung.

Die zentrale Lichtachse, in der die Geisttaube und die beiden, Jesus und Johannes, sich befinden, und der Jordan bilden ein Kreuzzeichen, in dessen Zentrum wiederum der steht, der die Sünden der Welt trägt. In ihm durchdringen sich – so von Stockhausen – Himmel und Wasser, sein im Kreuztod vollzogenes Opfer werde in der Taufe vorweggenommen.

Ein Bildmittel von Stockhausens, das Eindringen des Göttlichen in die Erdenwirklichkeit darzustellen, ist die Kreisform. Ein solcher ist um die Geisttaube gestaltet, sie erscheint quasi im Auge des gegenwärtigen Gottes. Die vier Engel als seine bewahrenden Mächte zu beiden Seiten der Taube verstärken dieses Bild.

Zu beiden Seiten der zentralen hellen Lichtachse finden sich dunkle Glasflächen in blau-grünem Farbklang, ebenfalls vertikal ausgerichtet, wie Wände von Wasser. Im Schilfmeerwunder hat Gott das Meer geteilt und somit dem jüdischen Volk den Weg in die Freiheit aus der ägyptischen Sklaverei bereitet. Von Stockhausen setzt somit verschiedene Heilsereignisse in Beziehung: das Urereignis der Befreiung des jüdischen Volkes, Erlösung und Vergebung der Sünden durch die Taufe, sowie Tod und Auferstehung.

Foto: Dr. Joachim Wolff

Foto: Dr. Joachim Wolff

Von Stockhausen will mit seiner Kunst Hilfe zum vertieften Nachdenken geben. Er will uns ermöglichen, uns zu sammeln und hinüberzuschauen in eine Welt jenseits der unsrigen.

In welcher Detmolder Kirche befindet sich dieses Fenster?

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15. Sept. 2017 per Post oder per E-Mail (gemeindeamt@detmold-lutherisch.de) an das Gemeindebüro.

Lösung des Rätsels

Das Glasfenster, das wir im Rätsel aus dem letzten Gemeindebrief gesucht haben, ist eins von drei Chorfenstern im Altarraum der Martin-Luther-Kirche in Detmold. Die Chorfenster bilden die drei zentralen Themen aus dem Leben Jesu ab: Geburt, Tod und Auferstehung.

Alle drei Glasfenster stammen aus der Quedlinburger Werkstatt Ferdinand Müller. Sie wurden anlässlich des Neubaus der Martin-Luther-Kirche im neogotischen Stil in den Jahren 1896 bis 1898 von Detmolder Bürgern gestiftet.

Die Stifterinschriften in den Bildern weisen aus: den Kirchenvorsteher Justin Zintgraff (Krippenbild), Sr. Durchlaucht Prinz Adolf Regent des Fürstentums Lippe (Kreuzigung) und den Geheim. Baurath Fr. Krohn für unser Auferstehungsbild.

Die Fenster wurden in den 80er Jahren aufwändig restauriert. Dabei wurden die verwendeten Farbgläser mehrfach aufgetragen und wieder geschliffen, um so die wundervolle und leuchtende Farbtiefe zu erreichen.

Karin Strate

PARTNERSCHAFTSVEREIN DETMOLD-HASSELT e.V.

Fahren Sie mit uns zum

VIRGA-JESSE-Fest

zu Ehren der Schutzpatronin unserer belgischen Partnerstadt

vom 12. bis 14. August 2017

Weitere Informationen beim Partnerschaftsverein Detmold-Hasselt:
Mobil: 0171-7512377 ▪ E-Mail: puwilippe@yahoo.de

DETMOLD Kulturstadt im Teutoburger Wald

Hasselt Hoofdstad van de Smaak

Kreativagentur · topp+möller

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief
wird herausgegeben von der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Detmold
Schülerstr. 14 | 32756 Detmold
E-Mail:
gemeindeamt@detmold-lutherisch.de
Telefon: 0 52 31/2 30 72

Redaktion
Christa Willwacher-Bahr,
verantwortliche Redakteurin

Anzeigenredaktion
Peter-Uwe Witt
E-Mail: Witt_DT@yahoo.com
Telefon: 01 71/7 51 23 77

Layout
Rainer Worms
Designkonzept:
Annika Reipke
Agentur Herzstück, Bad Salzuflen

Druck:
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief erscheint
fünf Mal im Jahr für ca. 5.700
lutherische Gemeindeglieder
in Detmold, Schlangen und
Horn-Bad Meinberg.

Er wird von ehrenamtlichen
Mitarbeitern in die Haushalte
gebracht.

Auflage: 4.300

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 25. August 2017.

KLOCKE
MALERMEISTER
SCHÖTMARSCHE STR. 19
32791 LAGE
TEL.: 05232 / 55 66
www.malermeister-klocke.de

N&I
HAARSTUDIO
Inh. Nidal Bek
Schülerstraße 6
32756 Detmold
TEL : 05231/ 306 59 59
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa : 9-17 Uhr

PC-Service vor Ort
Hardware und Software
Schulung an Ihrem Computer
ab 15:30 Uhr
05231 / 70 94 140

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

R. & A. Westermann

R. Prescher

S. Deppenmeier

G. Lange

S. Weigel

K. Schwerdtner

C. Baumann

K. Möller

N. Zimmer

A. Paulus

L. Wolf

K. Proepper

BAM **BUCH**HAUS AM MARKT

LESEN & ERLEBEN

www.**BUCH**HAUS-AM-MARKT.de

Ich schreibe Ihre Biografie.

Irgendwann wollen Ihre Kinder und Enkel wissen, welche Ereignisse und Umstände Ihr Leben besonders gemacht haben. Erzählen Sie Ihnen davon. Als Basis für gute Gespräche und als Erinnerung für später.

Erfahrener Text-Profi und Historiker bringt Ihre Lebenserinnerungen in Form – sympathisch, authentisch und selbstverständlich vertraulich.

Carsten Tegtmeier M.A.
Klusstraße 37
32756 Detmold

Telefon: 05231/616379
E-Mail: carstentegtmeier@aol.com

BUCHBESPRECHUNG: FOENKINOS „DAS GEHEIME LEBEN DES MONSIEUR PICK“

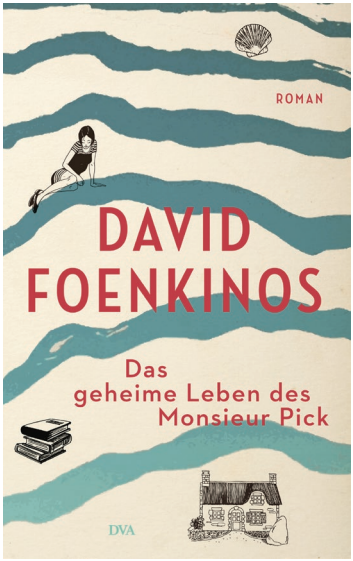
Ort der Handlung ist Crozon, ein kleiner Ort in der nordwestlichen Bretagne im Finistère, dem wind- und wellenumtosten „Ende der Welt.“ Dort stößt die Pariser Lektorin Delphine Despero bei einem Besuch ihrer Eltern in der besonderen „Bücherei der abgelehnten Manuskripte“ auf ein Werk des Monsieur Pick. Der Autor, Henri Pick, war der bereits verstorbene Pizzabäcker des Ortes. Seine Witwe beteuert, er habe Zeit seines Lebens kein einziges Buch gelesen, höchstens einmal die Fernsehzeitung. Auch habe er nie etwas anderes zu Papier gebracht als die Einkaufslisten. Führte er etwa ein geheimes Zweitleben? Hatte sie die sanfte poetische Seite ihres Mannes völlig verkannt?

Delphine Despero hält trotz der Aussagen der Witwe das Picksche Manuskript für ein Meisterwerk und veröffentlicht es mit der Folge, dass der Roman zum Bestseller wird. Schon bald setzt ein riesiger Medienrummel ein, und das kleine Örtchen Crozon wird von Touristen überströmt.

Die verrückte Geschichte des Manuskripts und seines Autors spornt viele Menschen an, selbst Neues zu wagen: Paare trennen sich, Liebende finden unerwartet zueinander, und so manche Gewissheit wird auf den Kopf gestellt.

Doch wer verbirgt sich hinter Monsieur Pick? Der Autor David Foenkinos – ebenfalls Bretone – hebt sich die Auflösung dieses Rätsels bis zum Schluss auf. Bis dahin erleben seine Leser eine amüsante – sehr französische – Erzählung über Literatur, Liebe und Glück.

Andrea Langhans



David Foenkinos
Das geheime Leben des Monsieur Pick
Verlag: DVA
Gebundene Ausgabe, 336 Seiten, 19,99 EUR
ISBN: 978-3421047601

Kaufen Sie direkt bei Ihrem Buchhändler vor Ort. Dieses Buch ist auch in Detmold im Buchhaus am Markt erhältlich.

MARTIN LUTHERS TISCHREDEN

Es war im Herbst 1508, als der damals gerade 25 Jahre junge Augustinermönch Martin Luther zum ersten Mal vor der Tür des „Schwarzen Klosters“ stand. So nannte man damals das erst einige Jahre zuvor errichtete Ordenshaus der Augustiner in Wittenberg. Hätte dem jungen Theologiestudenten jemand geweissagt, dass er keine 17 Jahre später als frischgebackener Ehemann und Hausbesitzer erneut über die Pforten dieses Hauses treten würde – Luther selbst hätte ihn wohl für verrückt erklärt…

Und doch kam es so. Wie aus dem einstigen Mönch ein Theologieprofessor und Familienvater wurde, so wurde aus dem einstigen Kloster nun ein Zuhause für den Reformator und seine Familie. Luthers Landesherr, der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise, hatte das stattliche Gebäude, in dem nun, nach der Durchführung der Reformation, keine Mönche mehr lebten, bereits 1524 Martin Luther zum Geschenk gemacht.

Freilich – das geräumige Kloster war viel zu groß auch für eine Familie wie die Luthers, die hier sechs Kinder großziehen sollten. Und so wurden schnell weitere Mitbewohner ins einstige „Schwarze Kloster“ aufgenommen, das bald wieder fast so viele Bewohner beherbergen sollte wie zu Ordenszeiten. Allerdings – was für eine bunte Truppe lebte nun unter diesem Dach! Ein Zeitgenosse schreibt: „Im Hause des Doktors wohnt eine wunderlich gemischte Schar aus jungen Leuten, Studenten, jungen Mädchen, Witwen, alten Frauen und Kindern, weshalb große Unruhe im Hause ist, derentwegen viele Luther bedauern.“ Bedauerte aber jemand auch Frau Luther? Katharina von Bora hatte zeitweilig bis zu 50 Personen im Hause zu beherbergen – von denen viele, insbesondere die Studenten der Universität, an die die geschäftstüchtige Katharina Zimmer vermietete, auch ihrerseits ihren Obolus zum Haushalt beizutragen hatten. Denn das magere Professorengehalt des Doktor Martinus hätte dazu nie und nimmer ausgereicht.

Und alle Bewohner des Hauses wollten ja auch versorgt werden! So wurde die tüchtige Katharina Luther nicht nur Zimmer-, sondern auch Landwirtin. Neben Kühen, Schweinen und Geflügel bewirtschaftete sie einen Fischteich, einen Weingarten, Gemüsebeete und sogar eine eigene Brauerei. Fast der gesamte Bedarf an Lebensmitteln wurde durch die eigene Wirtschaft gedeckt.

Martin Luther selbst legte übrigens großen Wert auf eine gute Küche. „Alles Übel erwächst daraus, dass ein Weib nicht kochen kann“, so soll er gesagt haben. Zum Mittagessen schätzte der Reformator Fleisch und Fischgerichte. Da

Augusteum - Lutherhaus Wittenberg

Foto: www.wikimedia.org | Marcus Singer | CC-BY-SA 4.0

die Kartoffeln noch unbekannt waren, gab es dazu als Beilagen Getreidebrei, Rübenmus, Weißkohl, Brot oder ein Püree aus Erbsen (die Luther besonders gern mochte). Zu Trinken gab es Wein oder Bier, auch für die Kinder – das Wasser aus dem Brunnen war in größeren Mengen nicht zu genießen...

Immer aber wurden die Mahlzeiten in großer Runde eingenommen. Luther liebte die Geselligkeit bei Tisch – und er schätzte die Gespräche, die sich bei diesen Gelegenheiten ergaben. Freilich – je älter er wurde, desto mehr wurde er, wie er es selbst gesagt hat, eine „lebende Sehenswürdigkeit". Und in seinen letzten Lebensjahren kamen viele Studenten nur noch deshalb nach Wittenberg, um den berühmtesten aller Theologen noch einmal selbst zu hören und zu sehen.

Wer dann das Glück hatte, auch bei „Luthers" zu wohnen und sogar bei und mit ihnen zu essen, der wollte auch bei Tisch kein Wort des großen Doktor Martinus verpassen. So kam im Laufe der Zeit die Sitte auf, die Aussprüche und auch längeren Auslassungen Luthers direkt bei Tisch mitzuschreiben. Ob darüber wohl manchmal das Essen kalt wurde? Das ist nicht überliefert. Wohl aber weiß man, dass die geschäftstüchtige Katharina Luther schließlich sogar auf die Idee kam, selbst für das bloße Zuhören bei Luthers Tisch ein Eintrittsgeld zu verlangen, zumindest für diejenigen, die sich die Worte des Meisters notieren wollten.

Luther selbst ging das zu weit und er wies seine Frau zurecht: „Ich habe dreißig Jahre gratis gelehrt und gepredigt. Warum sollte ich jetzt, da ich alt und schwach bin, damit Handel anfangen?"

Titelholzschnitt Frankfurt/Main 1568

COLLOQVIA
Oder
Tischreden Do-
ctor Martini Lutheri / so er in vilen
Jaren / die Zeyt seines Lebens / gegen Gelehrten Leuten
Auch frömden Gesten vnd seinen Tischgesellen geführet. Darin von allen Artickeln vnser Religion,
Auch von hohen stücken / Fragen vnd Antwort / Item viel mercklichen Historijs / vnd sonst
von allerley Lehre / Trost / Rath / Weissagung / Warnung vnd verma-
nung / Bericht vnd vnterricht zu finden.
Anfenckliches von M. Anthonio Lauterbach zusammen getragen / Hernacher in gewiss
Locos Communes verfasset / vñ auß viel anderer Gelehrter Leut Collectaneis gemehret
Durch Johannem Aurifabrum.
Weiter ist auch hinzu kommen ein Newer Anhang etlicher Tischreden / So der Theure Mann Gottes D
Martin Luther / gegen Gelarten Theologis vnd Pfarrherren / kurtz vor seinem End vnd seligen Abscheid au
diesse Welt geführet hat / sampt vielen Trostsprüchen / Sendbriefen / Auch Historien / Antworten auff vielfaltig
fragen / Bericht von den fürnemsten Hauptstücken Christlicher Religion / in gestellter einer Christl. zum richten
theil geschrieben / vnd auch Mündlichen gerede. Jetzunder auffs Newe auß vielen geschriebenen Büchern zu
sammen getragen / vnd allen Pfarrherren / Studiosis / zu dienst vnd wolgefallen:
Durch einen liebhaber der Theologia an Tag geben.
D. Ioannes Bugenhagen. D. Ioannes Forster. D. Martin. Luther. Philip. Melanchthon. D. Caspar Cruciger. D. Justus Ionas. D. Matthis Eberus. M. Vitus Dietrich.
Gedruckt zu Franckfurt am Mayn / im Jar M. D. LXVIII.

Im Gegenteil, Luther ermunterte seine Zuhörer sogar zum Mitschreiben – ohne dass er je den Ertrag seiner Zuhörer bei Tisch kontrolliert oder gar autorisiert hätte. Darum ist nicht in jedem Fall genau zu bestimmen, wann und ob das, was sich in den später von verschiedenen Gästen an Luthers Tafel herausgegebenen Büchern mit Tischreden Luthers steht, wirklich genau so gesagt wurde. Und es ist auch nicht verwunderlich, dass der Volksmund schon bald Aussprüche Luthers dazu erfand, die sich in keiner der insgesamt über 7000 erhaltenen Mitschriften vom Mittagstisch des Reformators finden lassen. Auch so berühmte Sätze wie das vielzitierte Wort vom Apfelbäumchen: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich doch heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ oder das kleine Gedicht „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang…“ hat Luther also wohl nie gesagt.

Lutherbild am Lutherhaus

Foto: www.wikimedia.org | FabGuy | CC BY-SA 3.0

Was aber hat er gesagt? Wer die verschiedenen Ausgaben der Tischreden durchblättert (natürlich dürfen zum Jubiläumsjahr auch hier Neuerscheinungen nicht fehlen), dem fällt auf, dass auch am Tisch Luthers hauptsächlich über den christlichen Glauben gesprochen wurde. Manchmal gleichen seine Auslassungen beim Essen geradezu improvisierten Predigten.

Aber auch kurze Kernsätze zum Glauben fehlen nicht:

Es gibt nichts Größeres,
als dass wir glauben können,
dass Gott mit uns redet.

Weder Gott noch der Heilige Geist nützt
etwas, außer ganz allein im Wort
und durch das Wort.

Wer nicht versucht wird,
der weiß nichts.

Der kleinste Engel ist stärker
als alle Teufel.

So wenig die Kinder im Mutterleib wissen,
so wenig wissen wir vom ewigen Leben.

Aber auch praktische Fragen werden angesprochen – so die Frage danach, was einen guten Prediger ausmacht:

Eines guten Predigers Kennzeichen ist,
dass er dann aufhört,
wenn man ihm am liebsten zuhört.

Besonderes Interesse haben aber von jeher die Sprüche gefunden, in denen der Hausvater Luther einen Einblick in sein Privatleben gibt. Insbesondere seine Worte zur Ehe und zum Familienleben sind berühmt geworden – war das Eheleben eines Kirchenmannes doch damals eine völlige Neuheit, nicht zuletzt auch für Luther selbst:

Im ersten Jahr des Ehestandes
hat einer seltsame Gedanken.
Wenn er bei Tisch sitzt, denkt er:
Siehe, bisher warst du allein -
und jetzt gemeinsam.
Im Bett, wenn er erwacht,
sieht er ein paar Zöpfe,
die er vorher nicht sah.

Im ersten Jahr saß
meine Käthe bei mir,
wenn ich studierte,
und wenn sie nicht wusste,
was sie reden sollte,
fing sie an und fragte mich aus.

Dass der junge Ehemann seine Freude an der Ehe hatte, davon zeugt dieser Spruch:

Gott hat uns gewährt,
zu spielen mit Äpfeln, Birnen, Nüssen,
unseren Weibern…

Aber in keiner Ehe geht es nur lustig zu:

Der wunderliche Sinn der Frauen,
das Kindergeschrei,
Sorgen, böse Nachbarn,
vor dem allem fürchten wir uns…
Die den Zölibat hochhalten,
fliehen in Wahrheit nichts
als die Unbequemlichkeiten,
die es in der Ehe gibt.

Und doch gilt:
Wenn jemand Gnade und Friede
in der Ehe hat,
so ist das ein Geschenk,
das der Erkenntnis des Evangeliums
am nächsten kommt.

Auch zur Kindererziehung wusste Vater Luther aus eigener Erfahrung einiges beizutragen, zum Beispiel:

Den Knaben soll man nicht erlauben,
etwas zu stehlen;
doch soll man Milde walten lassen,
wenn es Kirschen oder Äpfel sind.

Überhaupt:

Man soll die Kinder
nicht zu hart schlagen.
Ich wollte auch nicht gern
meinen Hans sehr schlagen,
sonst würde er verschüchtert
und mir feind,
und ich wüsste kein größeres Leid.

An vielen Stellen der Tischreden geht es am Ende immer wieder darum, wie das konkret aussieht – ein christliches Leben in all seinen Bezügen zu den Mitmenschen und zu Gott:

Unser Herr Gott gönnt uns gern,
dass wir essen, trinken und fröhlich sind
und alle Kreaturen brauchen,
denn darum hat er sie ja alle geschaffen.

Die so genannte Weimarer Ausgabe (WA) ist eine kritische Gesamtausgabe, die sämtliche Schriften Martin Luthers sowie seine von anderen aufgezeichneten mündlichen Äußerungen in lateinischer oder deutscher Sprache umfasst. Der offizielle Titel dieser Ausgabe lautet: D. Martin Luthers Werke.

Foto: www.wikimedia.org | Jonund| CC-BY-SA 4.0

Denn:
Traurigkeit ist ein Instrument des Teufels,
womit er viel ausrichtet.
Darum betet fleißig,
und wenn ihr traurig seid,
so geht zu gottseligen Leuten
und lasst euch trösten.
Vor allem aber:
Eine der schönsten und herrlichsten
Gaben Gottes ist die Musik.
Der Satan ist ihr Feind,
weil man mit ihr viele Anfechtungen
und trübe Gedanken vertreiben kann.

Doch auch der Wein ist nicht zu verachten:
Für die Toten Wein,
für die Lebenden Wasser:
das ist eine Vorschrift nur für Fische!
Denn der Wein ist gesegnet
und kommt in der heiligen Schrift vor.

Überhaupt:
Gott will, dass wir fröhlich seien,
und hasst die Traurigkeit.
Wenn er nämlich gewollt hätte,
dass wir traurig seien,
hätte er uns nicht die Sonne,
den Mond und die anderen Schätze
der Erde geschenkt.
Dies alles gibt er uns zur Freude.

Ergo:
Ein Christ soll und muss
ein fröhlicher Mensch sein.

Dabei gilt vom Menschen generell:
Der Mensch ist ein Wesen,
zusammengesetzt aus
Leben und Tod,
Lust und Trauer,
Begierde und Überdruss,
Liebe und Hass,
Vernunft und Torheit.

Christliche Lebenskunst – die man auch an Luthers Tisch lernen kann – weiß darum und rechnet doch damit, dass ein Stärkerer diesen ewigen Widerspruch, der Mensch heißt, eines Tages auflöst.

Denn:
Dieses Leben ist ein Vorspiel
des künftigen Lebens.
Wenn Gott dieses Leben,
das der Verderbnis unterworfen ist,
mit unzähligen Gütern so schmückt,
wie wird er dann erst
das künftige Leben gestalten,
in dem keine Sünde mehr sein
und ewige Gerechtigkeit blühen wird?

Darum gilt schließlich, was 250 Jahre später auch ein Goethe nicht besser zu sagen wusste:
Alles in diesem Leben
ist nur ein Schatten
zukünftiger Dinge.

Frank Erichsmeier

Schrahe
BEDACHUNGS GmbH - seit 1965
32758 Detmold • Telefon 0 52 31 / 68 00 68
www.schrahe.de

- Bedachungen
- Klempnerarbeiten
- Holzbauarbeiten
- Balkonsanierung
- Asbestsanierung
- Solaranlagen
- Gerüstbau

© photocase.de/ LMDB

wegezumabschied
Bestattungen Hanno Ramrath
Plantagenweg 51 | 32758 Detmold
05231. 30 51 51 2
www.wegezumabschied.de

Hänschen's Reisedienst
Inh. Rolf Wieneke e.K.
Niemeierstraße 22 • **32758 Detmold**
Tel. 0 52 31 / 96 44 - 0 • Fax 0 52 31 / 96 44 - 44
Internet: www.haenschen.de

stones
NATURSTEINFACHWERKSTÄTTE
Freiligrathstr.8
32756 Detmold
fon: 05231/ 3027-201
www.stones-lippe.de

PINNWAND

Schulgottesdienste

Der Beginn und das Ende der Schulzeit, sowie der Wechsel von einer Schule auf eine andere sind wichtige Einschnitte im Leben von SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, die wir mit einem Gottesdienst feiern. Singend und betend erinnern wir uns an Gottes Begleitung und bitten um seinen Segen für den nächsten Schritt. Wir laden ein:

Abschlussgottesdienste

Samstag, 01. Juli 2017, 8:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Abiturienten Gymnasium Leopoldinum

Samstag, 01. Juli 2017, 9:30 Uhr
Erlöserkirche am Markt
Abiturienten Grabbe-Gymnasium

Einschulungsgottesdienste

Mittwoch, 30. August 2017, 9:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gymnasium Leopoldinum

Mittwoch, 30. August 2017, 16:30 Uhr
Heilig Kreuz Kirche
Grundschule Bachstraße

Mittwoch, 30. August 2017, 17:00 Uhr
Erlöserkirche am Markt
Grundschulverbund Freiligrathschule und Regenbogenschule

Mittwoch, 30. August 2017, 17:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Bildungshaus Weerthschule

Mittwoch, 30. August 2017, 18:00 Uhr
Pauluskirche
Grundschule Oetternbach

Donnerstag, 31. August 2017, 8:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Realschule I

Donnerstag, 31. August 2017, 8:30 Uhr
Erlöserkirche am Markt
Grabbe-Gymnasium

Öffnungszeiten

In der Zeit vom 14.8.-25.8.2017 bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro ist während der Sommerferien vom 17.7.-29.8.2017 Di+Do von 09:00-12:00 Uhr und Mi von 14:00-17:00 Uhr geöffnet. Mo+Fr bleibt das Büro geschlossen.

Johannisabend

am 23. Juni 2017
in der Dreifaltigkeitskirche

Von alters her feiert die christliche Kirche mit dem Tag Johannes des Täufers den Start in den Sommer. Auch in diesem Jahr nehmen wir die alte Tradition auf mit einem Johannisabend in und hinter der Dreifaltigkeitskirche. Los geht's mit der zweiten Aufführung des Musicals Martin Luther um 18 Uhr im Gemeindesaal. Anschließend grillen, spielen, singen und plaudern wir im Gemeindegarten, bis das Johannesfeuer entzündet wird. Große und Kleine sind eingeladen!

Neue Konfirmandenkurse

Im September starten neue Konfirmandenkurse. An der Martin-Luther-Kirche findet der Unterricht mit Pfrn. Willwacher-Bahr und einem Team jugendlicher Mitarbeiter monatlich samstags von 9 – 13 Uhr statt. Er richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 Jahren (7./8. Klasse). Anmelden dazu kann man sich am Dienstag, 13. Juni 2017, von 18–19 Uhr im Gemeindehaus Schülerstraße 14.

Wer lieber dienstags zum Konfirmandenunterricht gehen will, kann sich auch für eine Konfigruppe anmelden, die sich 14-tägig ab dem 12. September 2017 im Haus der Kirche Herberhausen trifft (jeweils von 16:00-17:45 Uhr). Anmeldung direkt bei Pfr. Frank Erichsmeier (Telefon: 0 52 31/2 83 26).

Hütte

Treffpunkt für gutes HÖREN und SEHEN

HÖREN +

SEHEN

Schülerstraße

Direkt neben der Kirche!

Weihnachtsbaum gesucht!

Wenn Johannis – 24. Juni – vorbei ist, ist Weihnachten nicht mehr weit… Wir fragen daher jetzt schon, hätten Sie einen Weihnachtsbaum zu vergeben für eine unserer beiden Kirchen, die Martin-Luther-Kirche oder die Dreifaltigkeitskirche? Er sollte allerdings nicht größer als 7 - 8 m und nicht älter als 10 Jahre sein. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung im Gemeindebüro (Telefon 2 30 72). Unsere Küster kümmern sich dann darum. Vielen Dank im Voraus!

Minikonfirmandenkurs

Im September starten auch wieder die Minikonfirmanden . Sie treffen sich alle 14 Tage freitags von 16:00 - 17:45 Uhr an der Dreifaltigkeitskirche. Dazu eingeladen sind alle Kinder, die ab dem Sommer in die dritte Klasse gehen. Der Konfirmandenunterricht vor der Konfirmation in der achten Klasse verkürzt sich durch die Teilnahme am Minikonfi-Unterricht um ein Jahr. Anmelden kann man sich zum Mini-Konfi-Kurs direkt bei Pfr. Frank Erichsmeier. (Telefon: 0 52 31/2 83 26, E-Mail: f.erichsmeier@detmold-lutherisch.de).

VERANSTALTUNGEN JUNI - SEPTEMBER 2017

CHRISTLICHE GEMEINDEN IN NEPAL

Am Dienstag, 6. Juni 2017, werden ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Schülerstraße ungewöhnliche Klänge zu hören sein.
Trilok Pradhan aus Katmandu wird auf der traditionellen Kniegeige musizieren. Er und seine Ehefrau Deepa Pradhan sind auf Einladung von Kantor Georg Popp in Deutschland und verschaffen sich Kenntnisse und Kontakte, um die Blechbläserausbildung in nepalischen Gemeinden aufzubauen. Sie werden uns über neue Entwicklungen in den christlichen Gemeinden Nepals erzählen und dabei von der Nepalkennerin Dorothea Friederici aus Berlin übersetzt werden. Frau Friederici hat ca. 20 Jahre in Nepal gelebt.
Freuen Sie sich auf die Begegnung der Kulturen.

Cornelia Wentz

DETMOLDER KIRCHENMARKT

Einen „Detmolder Kirchenmarkt“ aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums veranstalten Detmolder Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen und die Lippische Landeskirche am Pfingstmontag.

Unter dem Motto „gemeinsam frei“ laden neben unserer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde auch Gemeinden aus evangelisch-reformierter, römisch-katholischer, methodistischer und baptistischer Tradition ein.

Schlag 12:00 Uhr beginnt ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz. Anschließend erfüllt ein Kirchenmarkt mit Kunsthandwerk und Kulinarischem, Aktionen und Informationen, Gauklern, Musikern und einem Kindermusical die Detmolder Innenstadt mit Leben.

An Aktionsständen können die Besucher auf kreative Weise wichtigen Grundgedanken der Reformation begegnen.
Den Abschluss bildet ein erweitertes Turmblasen von Detmolder Posaunenchören und ein gemeinsames Gospelkonzert in der Erlöserkirche am Markt.

KUCHENSPENDEN ERBETEN

Für das große Fest freuen wir uns über Kuchenspenden.
Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro in der Schülerstraße. Vielen Dank!

Foto links: Trilok Pradhan musiziert auf der Kniegeige

DETMOLDER KIRCHENMARKT

pfingstmontag, 5. juni 2017

PROGRAMM:

12.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Markt; Kindergottesdienst in der Erlöserkirche am Markt
13.00 Uhr	Eröffnung des Marktgeschehens
14.00 Uhr	„Obdachlos“ – die andere Sicht auf Detmold, Stadtführung mit Jörg Eibisch
14.00 Uhr	Bettlauf
14.30 Uhr	„Luther-Musical“, Martin-Luther-Kirche
16.00 Uhr	Konzert mit JAM und Singing Glorious, Erlöserkirche am Markt
16.45 Uhr	Der ganze Markt ertönt im Posaunenklang
14.30 Uhr	Planspiel für Jugendliche: „Welthandel Kleidung“ (Mindestteilnehmerzahl 20 Personen) Anmeldung bis 2. Juni, Gemeindebüro Detmold-West 999666

DIE THEMENINSELN FÜR DIE MITMACHAKTIONEN AUF DEM MARKT:

- WEM TRAUST DU?
- WAS KLEIDET DICH?
- WAS LIEST DU?
- WER STÄRKT DICH?
- GAUKLER, ZAUBERER, WALKING ACTS

SPEISEN UND GETRÄNKE:

- Suppe
- Fingerfood
- Bratwürstchen
- Kaffee und Tee
- Katharinenbräu
- Wasser und Saft
- Futtern wie bei Luthern
- Kuchentheke

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:

- Seifenkistenfahren
- Verkleiden und Schminken
- Spiele vom alten Dorfspielplatz

STÄNDE:

- Gutenbergpresse
- Schreibwand
- Eine-Welt-Laden Alavanyo
- Infostand: Fair gehandelte Kleidung
- Töpferware
- Weben, Spinnen und Filzen
- Diakonie ambulant
- Elisabethstiftung
- Auf Luthers Spuren
- CVJM Bläserarbeit

WENN ES REGNET:

Gottesdienst und Musical in der Martin-Luther-Kirche, Schülerstraße 14.

Speisen, Stände und Aktionen – soweit möglich – in der Erlöserkirche und dem Gemeindehaus am Markt

VERANSTALTER:

- Ev. freikirchliche Gemeinde Detmold (Baptisten)
- Katholische Kirchengemeinde Detmold
- Ev.-luth. Kirchengemeinde Detmold
- Ev. meth. Gemeinde Detmold
- Ev. ref. Kirchengemeinden Detmold-Ost und West

Kuchenspenden bitte im Gemeindebüro der ev. luth. Kirchengemeinde Detmold, Schülerstr. 14 oder telefonisch unter: 23072 anmelden.

Wer mithelfen möchte, meldet sich im Gemeindebüro der ev. ref. Kirchengemeinde Detmold-West, Bismarckstraße 23 oder telefonisch unter 05231 999666 an.

Spenden können Sie auf das Konto der ev. luth. Kirchengemeinde Detmold überweisen, Zweck „Kirchenmarkt”:
IBAN DE05 3506 0190 2002 3480 23

VERANSTALTUNGEN JUNI - SEPTEMBER 2017

LUCAS CRANACH DER ÄLTERE – HELFER DER REFORMATION

Samstag, 24. Juni 2017, Studienfahrt in die Kunststadt Düsseldorf

Das Museum Kunstpalast zeigt unter dem Titel „Meister – Marke – Moderne“ rund 250 Meisterwerke Cranachs aus internationalen Museen und Sammlungen und stellt im Jahr des Reformationsjubiläums unter anderem seine maßgebliche Rolle bei der Verbreitung der Reformation im 16. Jahrhundert in den Mittelpunkt.

Lucas Cranach d. Ä. war nicht nur ein enger Vertrauter Martin Luthers, sondern auch entscheidender Katalysator bei der Verbreitung der reformatorischen Inhalte. Cranach wurde im Spannungsfeld unterschiedlicher Glaubensvorstellungen zu dem Maler der Reformation. Als Grafiker und Porträtist prägt er bis heute das Bild der führenden Köpfe der Reformation.
Die Gemälde Cranachs (vermutlich 1472–1553) zeugen von einem immensen Spektrum innovativer Bildlösungen und verbreiteten sich in kurzer Zeit über den europäischen Kontinent. Seine Auftraggeber waren verschiedenster politischer und konfessioneller Prägung.

Arbeiten von Pablo Picasso, Marcel Duchamp, Alberto Giacometti, Otto Dix und Andy Warhol sollen in der Ausstellung zeigen, welchen Einfluss Cranachs Bildersprache auf Wegbereiter der Moderne ausgeübt hat.

Dass Düsseldorf sich seit der Gründung der kurfürstlichen Malschule im 18. Jh. zu einer Kunststadt entwickelt hat, zeigt uns im Anschluss an den Ausstellungsbesuch und einen Spaziergang entlang des Rheins in die Altstadt eine Führung entlang der “Kunstachse“.

Samstag, 24.06.2017, 08:00 - ca. 20:00 Uhr
Leitung: Susanne Schüring-Pook
Gebühr: 49,00 EUR (inkl. Fahrt mit dem Regionalzug, Eintritt und Führung im Kunstpalast, Stadtführung)
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen
Anmeldung: bis zum 09. Juni 2017 im Gemeindebüro Schülerstraße oder beim Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche unter Telefon 0 52 31/97 67 42

Düsseldorf Museum Kunst Palast, Zentrale Eingangshalle

Kloster Dalheim

LUTHER. 1917 BIS HEUTE

Samstag, 16. September 2017,
Studienfahrt zum Kloster Dalheim

Die Ausstellung „Luther. 1917 bis heute“ in dem ehemaligen Kloster Dalheim führt die Besucherinnen und Besucher durch die jüngsten 100 Jahre der deutschen Geschichte.
Mit den Zeiten wandelt sich auch das Bild des Reformators: Beginnend im Kriegsjahr 1917 erscheint Luther zur 400-Jahrfeier des Thesenanschlags an vorderster Front als Nationalheld des Kaiserreichs. Sein Choral „Ein feste Burg“ wird zur Durchhalteparole für die Soldaten im Ersten Weltkrieg. Nur 15 Jahre später gerät Luther in die Fänge der Nationalsozialisten, die ihn als Protagonisten der politischen Propaganda vereinnahmen.
Die Haltung des SED-Regimes in der DDR bewegt sich zwischen Ablehnung und Aneignung der Figur Luther. Doch welches Verhältnis hatten Bürger und Politik auf der anderen Seite der Mauer in der Bundesrepublik Deutschland zu dem Reformator? Und wie stehen wir heute, 500 Jahre nach den Thesen von Wittenberg, zu Luther?
Diese anregende Reise in die deutsche Geschichte führt zu einer einzigartigen Begegnung und persönlichen Auseinandersetzung mit der Legende Luther.
Im Anschluss an die Führung durch die Ausstellung ist ein Kaffeetrinken im Klosterwirtshaus geplant. Danach ist noch Zeit, einen Rundgang durch die Dalheimer Klostergärten und „Luthers Garten“ zu machen und zu lernen, was „bei Luthern“ in den Garten und auf den Tisch kam: Maulbeeren, Melonen, Kürbisse oder der „Erfurter Riesenrettich“, aber auch Wein und Hopfen zur Bierherstellung.

Samstag, 16.09.2017, 13:00 - ca. 18:30 Uhr
Leitung: Susanne Schüring-Pook
Gebühr: 52,00 EUR (inkl. Busfahrt, Eintritt ins Museum und in die Klostergärten, Führung durch die Sonderausstellung, Kaffee und Kuchen im Klosterwirtshaus)
Teilnehmerzahl: mindestens 18 Personen
Anmeldung: bis zum 01. September 2017 im Gemeindebüro Schülerstraße oder beim Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche unter Telefon 0 52 31/97 67 42

Susanne Schüring-Pook

Foto: www.wikimedia.org | PhilippN | CC BY-SA 3.0

Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven

HEIMAT IM GEPÄCK – EIN BESUCH IM DEUTSCHEN AUSWANDERERHAUS

Samstag, 14. Oktober 2017,
Studienfahrt nach Bremerhaven

Das Jahresthema der Evangelischen Frauen in Lippe 2016/17 ist „Heimatliebe". Viele Frauengruppen haben sich inzwischen mit diesem Thema befasst. Als Abschluss möchten wir diese Fahrt in das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven anbieten. Das Deutsche Auswandererhaus befindet sich an einem historischen Standort: Es liegt direkt am Neuen Hafen in Bremerhaven, der 1852 eröffnet wurde und von dem bis 1890 knapp 1,2 Millionen Menschen in die Neue Welt aufbrachen. Neben dem Neuen Hafen waren der Alte Hafen, die Kaiserhäfen und die Columbuskaje Abfahrtsorte für die insgesamt 7,2 Millionen Auswanderer, die von Bremerhaven aus in die Neue Welt zogen. Warum die Menschen auswanderten, wie Abfahrt, Lebensbedingungen an Bord, Ankunft und Leben in Übersee aussahen – das erfahren die Besucher in diesem Museum. Sie begleiten eine deutsche Auswandererfamilie auf den verschiedenen Stationen.

Seit der Erweiterung 2012 ist das Haus Deutschlands einziges Migrationsmuseum, das die Aus- und die Einwanderungsgeschichte dieses Landes präsentiert. Auch im zweiten Teil der Ausstellung stehen Familien im Mittelpunkt, jedoch die, die in den letzten 300 Jahren nach Deutschland gekommen sind.
Bei einem gemeinsamen Mittagessen im „Speisesaal", der Gastronomie des Museums, können wir darüber ins Gespräch kommen.

Samstag, 14. Oktober 2017
08:00 - ca. 20:00 Uhr
Leitung: Susanne Schüring-Pook
Gebühr: 49,00 EUR (inkl. Fahrt mit dem Regionalzug, Eintritt und Führung, Mittagessen im Museum)
Teilnehmerzahl: mind.15 - max. 19 Personen
Anmeldung: bis zum 02. Oktober 2017 im Gemeindebüro oder beim Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche unter Telefon 0 52 31/97 67 42

Susanne Schüring-Pook

ABENDS INS THEATER – MORGENS IN DIE KIRCHE

In der Reihe „Vis-à-vis“ nimmt der Gottesdienst in der Detmolder Martin-Luther-Kirche am Sonntag, 11. Juni 2017, um 10:00 Uhr, Bezug auf die „Elegie für junge Liebende“, eine Oper von Hans Werner Henze.

Der Dichter Gregor Mittenhofer ist die zentrale Gestalt in Hans Werner Henzes 1961 uraufgeführter Oper. Man liegt Mittenhofer zu Füßen, Musen umschwirren ihn, ein Arzt und eine Sekretärin sind für ihn im Dauereinsatz. Er beutet sie alle aus, zieht Energie, tyrannisiert. Schließlich braucht er Inspirationen für sein ultimatives Gedicht, eine Elegie mit dem Arbeitstitel »Die jungen Liebenden«.

Seine junge Gefährtin Elisabeth und der in sie verliebte Arztsohn Toni müssen für den skrupellosen Poeten ein Edelweiß aus einer abgelegenen Gegend am Hammerhorn besorgen. Dass sie dabei ihr Leben riskieren, ist dem Autor nur recht, für kreative Anregung ist damit gesorgt, die Elegie kann vollendet und öffentlich vorgestellt werden.

Im Gottesdienst soll gefragt werden, wo es Grenzen im menschlichen Umgang gibt. Wie weit darf ich andere Menschen für meine Ziele und Interessen einspannen? Und: Was sagt die Bibel zum Thema „Verantwortung füreinander“?

Der Gottesdienst wird gemeinsam mit Mitwirkenden des Landestheaters gestaltet. Die Predigt hält Kirchenrat Tobias Treseler.

Die Oper kommt am Donnerstag, 9. Juni 2017, um 19:30 Uhr im Landestheater Detmold zur Aufführung.

Tobias Treseler

MUSIKALISCHER SOMMERGOTTEDIENST

Anstelle des traditionellen Sommerkonzerts gestalten die musikalischen Gruppen der Gemeinde in diesem Jahr am Sonntag, 16. Juli 2017, um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche einen gemeinsamen Gottesdienst. Posaunenchor, Kinderchor, GospelX, das Blockflötenensemble „Quodlibet“, der Chor der Dreifaltigkeitskirche und die Martin-Luther-Kantorei musizieren aus ihrem vielfältigen Repertoire. Dabei werden nicht nur Stücke vorgetragen, vielmehr sollen Liturgie und Gemeindegesang mit allen zusammen in besonderer Weise gestaltet werden. Die Predigt hält Pfarrer i. R. Ekkehard Hoever. Herzliche Einladung!

Christoph Kuppler

OLIVER MESSIAEN - QUARTETT FÜR DAS ENDE DER ZEIT

Im Kammerkonzert am Sonntag, 18. Juni 2017, um 18:00 Uhr wird das „Quatuor pour la fin du temps“ in der Martin-Luther-Kirche aufgeführt.

Dieses Werk erklang zum ersten Mal im Januar 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager in Görlitz, wo Messiaen als französischer Soldat bis 1942 festgehalten wurde. Trotz widriger Bedingungen – Kälte, Hunger, Krankheiten, Enge –, aber auch unter Duldung und Mithilfe der Lagerleitung komponierte Messiaen dieses Stück für Klavier, Geige, Cello und Klarinette. Die ungewöhnliche Instrumentierung beruhte auf dem, was vorhanden war: Ein Klavier, bei dem die Tasten hängen blieben, und ein Cello, das nur drei Seiten hatte. In acht Sätzen beschreibt er nun nicht etwa das schicksalhafte Elend der trostlosen Lagerhaft, nein, er befasst sich mit der Zeit, inspiriert durch die Offenbarung des Johannes 10,1-7: Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herab kommen.

Die acht Sätze charakterisiert er später in etwa so:

- Der erste Satz „Liturgie in Kristall“ beschreibt das Erwachen der Vögel mit ihren improvisierenden Melodien.
- Im zweiten Satz „Vokalise“ wird ohne Worte die Macht und Stärke des herabsteigenden Engels erzählt.
- Der dritte Satz „Abgrund der Vögel“ beschreibt in einem Klarinetten-Solo nach Angaben des Komponisten den Abgrund als die Zeit der Traurigkeit und Müdigkeit. Die Vögel stellen das Verlangen nach Licht, Sternen, Regenbögen und jubilierenden Stimmen dar.
- Der vierte Satz „Intermezzo“ ist eher ein Scherzo, aber klanglich mit den anderen Sätzen verbunden.
- Im fünften Satz „Lobpreisung der Ewigkeit Jesu“ wird in einem Klavier/Cello-

Eugenia Ottaviano

Yan Vaigot

Hans-Joachim Büsching

Alberto Carnevale Ricci

Duo unendlich langsam Liebe und Ehrerbietung zu Jesus ausgebreitet.
• Der sechste Satz „Tanz des Zorns für die sieben Trompeten“ soll die Posaunen der Apokalypse mit einem „schrecklich“ endenden Fortissimo wiedergeben.
• Im siebten Satz „Wirbel oder Gewirr von Regenbögen für den Engel, der das Ende der Zeit ankündigt“ werden Töne zu Formen und Farben. Schwerter aus Feuer und Lava umkreisen sich.
• Der achte Satz ist eine „Lobpreisung der Unsterblichkeit Jesu“ auf das Wort, das Fleisch geworden ist. Nur Klavier und Violine beschreiben die Unendlichkeit oder den Stillstand der Zeit.

Dieses Quartett wird als ein Schlüsselwerk der modernen Musik bezeichnet. Ein Bezug zu Detmold besteht insofern, als nach einer Mitteilung der Stiftung Sächsische Gedenkstätten „die Aufführung des Stücks durch den wohlwollenden Lagerkommandanten Franzpeter Goebels ermöglicht wurde, der später als Konzertpianist und Klavierprofessor an der Nordwestdeutschen Musikakademie (heute Hochschule für Musik) Detmold bekannt wurde“.

Die Ausführenden sind:
Eugenia Ottaviano, Violine
Yan Vaigot, Violoncello
Hans-Joachim Büsching, Klarinette
Alberto Carnevale Ricci, Klavier

Karl-Heinz Schneider

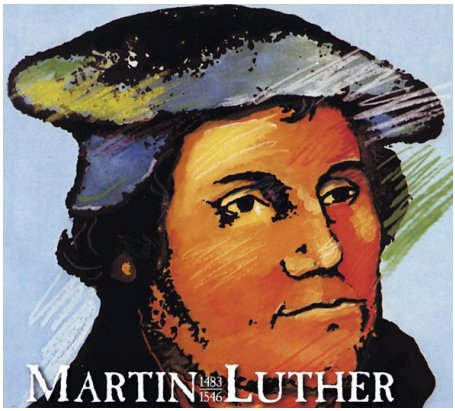
MUSICAL ZU MARTIN LUTHER

Wer war Martin-Luther, was hat er gemacht, warum ist er wichtig, wieso denken wir gerade in diesem Jahr so oft an ihn…?

All diese Fragen stellen Uli und Marie ihrer Oma und die Oma weiß Bescheid. Während sie von Martin Luther erzählt, wird Martin Luther lebendig und taucht selbst auf der Bühne auf. Aber nicht nur er, auch ein Kaiser und sogar einige Banditen sind zu sehen. Dazwischen gibt es fetzige Musik.

Zu sehen und zu hören ist das Musical, in dem Erwachsene und Kinder mitwirken, am Pfingstmontag, 5. Juni 2017, im Rahmen des Detmolder Kirchenmarktes um 14:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und am Freitag, 23. Juni 2017, um 18:00 Uhr am Vorabend des Johannistages in der Dreifaltigkeitskirche, Wittenberger Weg. Im Anschluss wird dort gegrillt.

Christa Willwacher-Bahr



CHRISTOPHORUS-KANTOREI ALTENSTEIG

Für die Jugendlichen der Christophorus-Kantorei suchen wir 52 Quartiere mit Abendessen, Übernachtung, Frühstück und ein Lunchpaket für die Reise.

Vor einigen Jahren waren sie bereits schon einmal bei uns zu Gast – die Christophorus-Kantorei Altensteig, damals gerade frisch preisgekrönt vom Deutschen Chorwettbewerb zurückkehrend.

Unter der Leitung von Michael Nonnenmann führt die diesjährige Konzertreise nach Finnland. Auf der Rückreise ist die Kantorei am Donnerstag, 15. Juni 2017 (Fronleichnam), um 19:30 Uhr bei uns in Detmold in der Martin-Luther-Kirche mit einem Chorkonzert zu Gast.

Zeitplan:
Donnerstag, 15. Juni 2017
•16:30 Uhr Verteilung auf die Gastfamilien
•19:30 Uhr Konzert
Freitag, 16. Juni 2017
• 9:00 Uhr Abfahrt

Wer Quartier(e) bieten kann, melde sich bitte direkt bei Kantor Christoph Kuppler unter der Telefonnummer 01 57/39 65 53 73 oder per E-Mail cdkuppler@web.de.

Christoph Kuppler

Christophorus-Kantorei Altensteig (Nordschwarzwald)

HOFFEST AN ERNTEDANK

Im Sommer soll die Neugestaltung unseres Kirchhofs über die Bühne gehen. An Erntedank, 1. Oktober 2017, wollen wir unseren schönen neuen Kirchhof mit einem Hoffest einweihen.
Wir werden mit Speisen versorgt durch einen Caterer mit dem verheißungsvollen Namen „Camp cuisine“, spielen Boule auf unserer neuen Boulebahn, hören Livemusik, lassen uns gut unterhalten und unterhalten uns gut.
Das Fest startet mit dem gemeinsamen Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt.
Wir freuen uns auf Jung und Alt!
Seien Sie mit dabei!

Christa Willwacher-Bahr

Entwurf zur Umgestaltung des Kirchplatzes

AUSSTELLUNG ZU MARTIN LUTHER

Martin Luther gehört zu den am häufigsten dargestellten Personen der deutschen wie auch der Weltgeschichte. Sein Porträt hat das visuelle Bewusstsein nicht nur evangelischer Kreise maßgeblich geprägt. Lutherdarstellungen begegnen uns bis heute im öffentlichen, kirchlichen und häuslichen Raum. Dabei hat sich bisher jede Zeit „ihr“ Lutherbild geschaffen, den Reformator teilweise verherrlicht oder für politische Zwecke instrumentalisiert.
Die Präsentation „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ mit 40 Bildern und Begleittexten ist im August in der Martin-Luther-Kirche zu sehen.
Eröffnet wird sie am Sonntag, 6. August 2017 , im Anschluss an den Gottesdienst.

Der junge Martin Luther als Mönch von Jost Heyder

TERMINE JUNI - SEPTEMBER 2017

FRAUENKREIS GEMEINDEHAUS DREIFALTIGKEITSKIRCHE | DIENSTAGS 15:00 UHR

06.06. Wir sehen einen Film über die Senne.
20.06. **14:30 Uhr** | Besuch der Kapelle in Alt Eben-Ezer in Lemgo, Vortrag über den Schäfer-Altar „Kommt her zu mir alle“ – Pfr. Ernst-A. Korf
05.09. „Heimat im Gepäck“, die Dichterin Mascha Kaléko – Susanne Schüring-Pook
19.09. Ist das Anliegen der Reformation noch aktuell? – Pfr. Lars Kirchhof

FRAUENTREFF MARTIN-LUTHER-KIRCHE | MITTWOCHS 19:30 UHR

07.06. Persien, jahrtausendalte Kultur – Pfr. Lars Kirchhof
21.06. John Steinbeck „Die Reise mit Charley“ | Buchvorstellung – Dr. Elisabeth Sag
05.07. **18:00 Uhr** | Detmold zwischen Luther und Calvin, Stadtführung mit Cornelia Müller-Hisje
06.09. Tu Gutes und rede darüber, Lions und Soroptimisten – Pfr. i.R. Ekkehard Höver und Gabriele Becker
20.09. Einblick in eine Liederwerkstatt: wie neue geistliche Lieder entstehen – Pfr. i.R. Günter Puzberg

MUSIK

GospelX
mit Peter Stolle | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 18:00 Uhr

Martin-Luther-Kantorei
mit Kantor Christoph Kuppler | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | dienstags 19:30 Uhr

Kinderchor (nicht in den Ferien)
mit Kantor Christoph Kuppler | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | mittwochs
16:00 - 16:30 Uhr bis einschl. 2. Klasse
16:45 - 17:30 Uhr ab 3. Klasse

Kirchenchor der Dreifaltigkeitskirche
mit Vera Holstein | Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | montags 18:30 Uhr

Posaunenchor
mit Andreas Haselier | Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | mittwochs 19:15 Uhr

GRUPPEN UND GESELLIGKEIT

Schottische Tänze Gemeindehaus Schülerstr. 14 | montags 19:45 Uhr
Leitung: Norbert Hofmann

Bewegung nach Musik Gemeindehaus Schülerstr. 14 | dienstags 10:00 - 11:30 Uhr

Bastelgruppe Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 20:00 Uhr
ein Mal im Monat nach Vereinbarung | Kontakt: Brigitte Brücher (Telefon 0 52 31/9 43 98 96)

Mittwochskreis Malvidastr. 10 bei Johanne Tiessen | mittwochs 15:00 Uhr
14.06. | 12.07. | 09.08. | 13.09.2017

Lesekreis Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 19:30 Uhr
08.06. | 21.09.2017

Seniorencafé Gemeindehaus Schülerstr. 14 | mittwochs 14:00 Uhr (nicht in den Ferien)

KINDER UND JUGENDLICHE

Spielkreis „Eltern und Kinder“ Gemeindehaus Emil-Peters-Str. 11
montags 09:30 Uhr

Team „Junger Gottesdienst“ Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 18:30 Uhr
01.06. | 08.06. | 22.06. | 13.07. | 31.08. | 14.09. | 21.09.2017

Team „Gottesdienst für Große und Kleine“
Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | donnerstags 17:30 Uhr
17.08. | 31.08. | 21.09.2017

VERANSTALTUNGEN JUNI - SEPTEMBER 2017

JUNI

5.
PFINGST-MONTAG

MARTIN LUTHER

14:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Musical von Ingo Bredenbach für Kinderchor, Projektchor und -ensemble
Musikalische Leitung: Christoph Kuppler, Inszenierung: Ulrich Holle
Eintritt frei | Spenden werden erbeten
Im Rahmen des Detmolder Kirchenmarktes (siehe auch Seiten 24, 25, 31)

6.
DIENSTAG

DIE AKTUELLE LAGE DER CHRISTLICHEN GEMEINDEN IN NEPAL

19:30 Uhr | Gemeindehaus Schülerstraße 14
mit den Gästen Trilok und Deepa Pradhan aus Nepal
Musikalische Beiträge auf der traditionellen Kniegeige (siehe auch Seite 24)
Eintritt frei Lippischer Freundeskreis der Gossner Mission

15.
DONNERSTAG
FRONLEICHNAM

CHORKONZERT: CHRISTOPHORUS-KANTOREI ALTENSTEIG

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Werke von Schütz, Mendelssohn Bartholdy, Mauersberger, Ešenvalds u.a.
Eberhard Schuler-Meybier, Tenor | Susanne Schuler-Meybier, Orgel
Christophorus-Kantorei Altensteig, Leitung: Michael Nonnenmann
Eintritt frei | Spenden werden erbeten (siehe auch Seite 32)

18.
SONNTAG

OLIVER MESSIAEN: QUATUOR POUR LA FIN DU TEMPS

18:00 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Eugenia Ottaviano, Violine
Yan Vaigot, Violoncello
Hans-Joachim Büsching, Klarinette
Alberto Carnevale Ricci, Klavier
Eintritt frei | Spenden werden erbeten (siehe auch Seite 30)
Teile des Konzerts kommen bereits im Gottesdienst um 10:00 Uhr zu Gehör.

23.
FREITAG

MARTIN LUTHER

18:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche
Musical von Ingo Bredenbach für Kinderchor, Projektchor und -ensemble
Musikalische Leitung: Christoph Kuppler, Inszenierung: Ulrich Holle
Eintritt frei | Spenden werden erbeten (siehe auch Seite 31)
Im Anschluss an die Aufführung Feier des Johannisabends mit Grillen, Spielen und Serenade im Kirchgarten.

JULI

12. MITTWOCH

VORTRAGSABEND DER KLASSE PROF. MARKUS KÖHLER

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Werke von Claudio Monteverdi, Giovanni Battista Pergolesi („Stabat mater"), Johann Hermann Schein („Mitten wir im Leben sind") u.a.
Eintritt frei | Spenden werden erbeten

---

16. SONNTAG

MUSIKALISCHER SOMMERGOTTESDIENST

10:00 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Posaunenchor, Kinderchor, GospelX, Blockflötenensemble „Quodlibet", Chor der Dreifaltigkeitskirche, Martin-Luther-Kantorei (siehe auch Seite 29)
Im Anschluss an den Sommergottesdienst findet eine ca. halbstündige Matinee aller beteiligter Gruppen statt.

AUGUST

6. SONNTAG

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten

ca. 11:00 Uhr | Martin-Luther-Kirche

im Anschluss an den Gottesdienst (siehe auch Seite 33)

HAUS DER MUSIK
musikalienhandel.de
wir lieben musik.

AUSWÄRTS IST NÄHER ALS SIE DENKEN!

ESSEN, TRINKEN, FEIERN IM RESTAURANT AUSWÄRTS

Auswärts
essen, trinken, feiern

Restaurant Auswärts
Drostenkamp 29, 32760 Detmold
Fon 0 52 31 - 910 254-1
Mail info@auswaerts-detmold.de

FEIERN SIE BEI UNS!
Wir bieten Räumlichkeiten für
- Veranstaltungen
- Hochzeiten
- Geburtstagsfeiern
- Konfirmationen

von 40 - 120 Personen.

GROSSE SONNEN-AUSSENTERRASSE!
Genießen Sie den Sommer und unsere leckeren Spezialitäten, gemütlich auf unserer großen Sonnen- Außenterrasse.

NEU!

ÖFFNUNGSZEITEN!
Wir sind täglich ab 14 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr für Sie da. (Dienstag Ruhetag).

! Nur ca. 150 m vom Standesamt entfernt!

ChaLu
DIE WEINBAR

Wir bieten Raum für Ihre Feierlichkeiten:

z.B. **Sektempfänge mit kleinen Häppchen bei Hochzeiten**

Sprechen Sie uns an!

ChaLu - Die Weinbar
Wallgraben 1,
32756 Detmold

Weinbar · Weinhandel · Restaurant

WEINKULTUR *erleben!*

Hier befinden sich in der Druckversion personenbezogene Daten, die nicht zur Veröffentlichung im Netz bestimmt sind.

Im Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Detmold werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Foto: Rainer Worms

39

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

MORGENWACHE Martin-Luther-Kirche | donnerstags | 9:00 Uhr

Gemeinsames Frühstück mit anschließendem Bibelgespräch

08.06.	Markus 8,27-33	Pfr. i. R. Summa
22.06.	Markus 8,34-9,1	Pfr. Kruschke
13.07.	1. Mose 4,1-16	Pfr. Kruschke
27.07.	1. Mose 4,17-5,32	Pfr. Kruschke
14.09.	Markus 9,2-13	Pfr. Kruschke
28.09.	Markus 9,14-28	Pfr. Kruschke

RADIUS

Gemeindehaus | Emil-Peters-Str.11 | donnerstags | 20:00 Uhr

29.06.	Luther lesen: Türken, Mohammed, Islam Koran	Pfrn. Willwacher-Bahr
31.08.		Pfrn. Willwacher-Bahr
28.09.		Pfrn. Willwacher-Bahr

GLAUBE UND LEBEN IM GESPRÄCH

Gemeindehaus | Wittenberger Weg 4 | donnerstags | 19:30 Uhr

29.06.		Pfr. Erichsmeier

ANDACHTEN IN DER KAPELLENSCHULE

KAPELLENSCHULE WERTHENBACH LWL-Freilichtmuseum | sonntags

11.06.	**15:00**	Pastor Wiebe
18.06.	**15:00**	N.N.
25.06.	**15:00**	Pfr. Fleck
02.07.	**15:00**	N.N.
09.07.	**15:00**	Pastor Vollmer
16.07.	**15:00**	Pfrn. Rieke-Kochsiek

GOTTESDIENSTE

IN ALTENHEIMEN

ALTENHEIM AM DOLZER TEICH

donnerstags | mit Abendmahl

01.06.	**16:00**	Pfrn. Willwacher-Bahr
06.07.	**16:00**	Pfrn. Willwacher-Bahr
03.08.	**16:00**	Pfr. Krebber
07.09.	**16:00**	Pfr. Krebber

HAUS HOHENEICHEN

Friedrich-Richter-Str. 17 | jeden Freitag 15:30 Uhr

HAUS IM WEINBERG

Haus I, Paulinenstr. 4: freitags 09:15 Uhr
Haus II, Allee 25: freitags 10:00 Uhr | 10:15 Uhr bei Abendmahl

02.06.	Pfr. Fleck
09.06.	mit Abendmahl | Pfrn. Wehrmann
16.06.	Pfrn. Wehrmann
23.06.	Bärbel Luft
30.06.	Pfrn. Wehrmann
07.07.	Pfr. Fleck
14.07.	mit Abendmahl | Pfr. Kruschke
21.07.	Pfrn. Wehrmann
28.07.	Bärbel Luft
04.08.	Pfrn. Wehrmann
11.08.	mit Abendmahl | Pfr. Kirchhof
18.08.	Bärbel Luft
25.08.	N.N.
01.09.	Bärbel Luft
08.09.	mit Abendmahl | Pfrn. Wehrmann
15.09.	Pfr. Kruschke
22.09.	Pfr. Kirchhof
29.09.	Pfrn. Wehrmann

GOTTESDIENSTE

LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

4.6. PFINGSTEN		**Martin-Luther-Kirche**
	10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke
		Dreifaltigkeitskirche
	10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kirchhof *BUS*
		St. Michael Hiddesen
	18:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke
5.6. PFINGSTMONTAG		**Marktplatz**
	12:00	**Ökumenischer Gottesdienst** ‚gemeinsam frei' Detmolder Kirchenmarkt (siehe auch Seite 24 – 25)
11.6. TRINITATIS		**Martin-Luther-Kirche**
	10:00	**Gottesdienst Vis-à-vis** (siehe auch Seite 29) zur Oper „Elegie für junge Liebende" Kirchenrat Treseler und Künstler des Landestheaters
		Dreifaltigkeitskirche
	10:00	**Gottesdienst** Pfr. Kirchhof *BUS*
		St. Michael Hiddesen
	11:00	**Gottesdienst kompakt** Pfr. Kruschke und Team
18.6. 1. SONNTAG NACH TRINITATIS		**Martin-Luther-Kirche**
	10:00	**Gottesdienst** Pfr. i. R. Hoever *Teile des Konzerts um 18:00 Uhr kommen bereits zu Gehör.*
		Dreifaltigkeitskirche
	10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. i. R. Zander *BUS*
		St. Michael Hiddesen
	18:00	**Gottesdienst** Pfr. Kruschke

Koreanischer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche bzw. im Gemeindehaus nebenan, jeden Sonntag um 14:45 Uhr.

BUS Kirchbulli fährt für den IV. Bezirk zur Dreifaltigkeitskirche.

25.6.
2. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
11:30	**Gottesdienst zum Johannestag** mit Abendmahl Pfrn. Willwacher-Bahr
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst für Große und Kleine** mit Abendmahl „Knockin' on Heaven's door" | Pfr. Erichsmeier und Team
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst zum Johannestag** Pfrn. Willwacher-Bahr

2.7.
3. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr
11:30	**Junger Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr und Team
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Erichsmeier ***BUS***
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr

9.7.
4. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Wagner
	Dreifaltigkeitskirche
18:00	**Gottesdienst** Pfr. Kirchhof ***BUS***
	Schwimmbad Hiddesen Hindenburgstraße
10:00	**Open-Air-Gottesdienst** Pfr. Kruschke

16.7.
5. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Musikalischer Sommergottesdienst** Pfr. i. R. Hoever mit allen musikalischen Gruppen der Gemeinde
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke ***BUS***
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** Pfr. Kruschke

GOTTESDIENSTE

LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

23.7.
6. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kirchhof
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** Pfr. Kruschke
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke

30.7.
7. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
11:30	**Gottesdienst** Pfr. Kirchhof
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** Pfr. Kirchhof
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** Pfr. Kirchhof

6.8.
8. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst wie zu Luthers Zeiten** Pfr. Kruschke anschl. Ausstellungseröffnung (siehe auch Seite 33)
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kirchhof *BUS*
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** Pfr. Kruschke

13.8.
9. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Erichsmeier
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** Pfr. Kirchhof *BUS*
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Erichsmeier

20.8.
10. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr
	Dreifaltigkeitskirche *BUS*
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Erichsmeier
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr

27.8.
11. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
11:30	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Wagner
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Wagner

3.9.
12. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** Pfr. i. R. Hörster
11:30	**Junger Gottesdienst** Pfrn. Willwacher-Bahr
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst für Große und Kleine** „Streit unter Brüdern: Jakob und Esau“ | Pfr. Erichsmeier und Team
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** Pfr. i. R. Hörster

10.9.
13. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl und Goldkonfirmation Pfr. Erichsmeier
	Dreifaltigkeitskirche *BUS*
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfrn. Willwacher-Bahr
	St. Michael Hiddesen
11:00	**Gottesdienst kompakt** Pfr. Kruschke und Team

GOTTESDIENSTE

LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

17.9.
14. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Feier zu Beginn des Kita-Jahres Pfrn. Willwacher-Bahr
	Dreifaltigkeitskirche *BUS*
10:00	**Gottesdienst** Prädikant Tiessen
	Evangelisch-reformierte Kirche Hiddesen
11:15	Gemeinsamer **Filmgottesdienst** „Into the Wild“

24.9.
15. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Martin-Luther-Kirche
11:30	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Wagner
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kirchhof
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Wagner

29.9.
MICHAELISTAG

	Martin-Luther-Kirche
18:00	**Musikalischer Vespergottesdienst** Pfr. Erichsmeier

1.10.
ERNTEDANK

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst mit Jungem Gottesdienst** mit Abendmahl Pfr. Kirchhof, Pfr. Kruschke, Pfrn. Willwacher-Bahr anschl. Hoffest (siehe auch Seite 33)
	Dreifaltigkeitskirche *BUS*
10:00	**Gottesdienst für Große und Kleine** „Danke für alles!“ | Pfr. Erichsmeier und Team
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** mit Kampinos

Hilfen zum Leben.

diakonis

Mehr als Pflege – und alles aus einer Hand.

diakonis · Stiftung Diakonissenhaus · Sofienstraße 51 · 32756 Detmold
Telefon 0 52 31 / 762 - 0 · Fax 0 52 31 / 762 - 252 · kontakt@diakonis.de · www.diakonis.de

WER UND WO?

GEMEINDEBÜRO

Schülerstr. 14 | 32756 Detmold

www.detmold-lutherisch.de
gemeindeamt@detmold-lutherisch.de

Tel. 0 52 31/2 30 72
Fax 0 52 31/2 29 78
S. Schüring-Pook | B. Kersten | A. Stork-Meier

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Sommerferien
Di, Do 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 14:00 - 17:00 Uhr
Fr geschlossen
In der Zeit vom 14.08. - 25.08.2017 bleibt das Büro ganz geschlossen.

Spendenkonto
KD-Bank
IBAN DE05 3506 0190 2002 3480 23
BIC GENO DE D1 DKD

PFARRER

Pfarrer Björn Kruschke | Bezirk I
Im Kampe 8
Tel. 0 52 31/82 68
b.kruschke@detmold-lutherisch.de

Pfarrerin Christa Willwacher-Bahr | Bezirk II
Refers Siek 4
Tel. 0 52 31/ 2 35 35
chr.willwacher-bahr@detmold-lutherisch.de

Pfarrer Lars Kirchhof | Bezirk III
Bülowstr. 24
Tel. 0 52 31/3 02 76 65
l.kirchhof@detmold-lutherisch.de

Pfarrer Frank Erichsmeier | Bezirk IV
Wittenberger Weg 4
Tel. 0 52 31/2 83 26
f.erichsmeier@detmold-lutherisch.de

Weitere Informationen unter:
WWW.DETMOLD-LUTHERISCH.DE
WWW.LIPPE-LUTHERISCH.DE

KIRCHEN

Martin-Luther-Kirche
Schülerstr. 14 | 32756 Detmold

Christoph Kuppler | Kantor
Tel. 0 52 31/3 01 69 04
cdkuppler@web.de

Dreifaltigskeitskirche
Wittenberger Weg 4

Vera Holstein | Organistin
Tel. 0 52 31/3 57 10

Martin-Luther-Kirche / Dreifaltigkeitskirche
Wolfgang Tobschall, Rudolf Naumann | Küster
Tel. 01 52 /24 42 11 23
wolfgang-tobschall@web.de
(montags freier Tag)

EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte „Senfkorn“
Emil-Peters-Str. 11 | 32756 Detmold

Gabriele Köller | Leiterin
Tel. 0 52 31/2 58 19

„Haus der Kirche“ Herberhausen
Gut Herberhausen 3 | 32758 Detmold
www.hausderkirche.de

Lioba Schulte | Leiterin
Tel. 0 52 31/39 04 25

CHÖRE

Martin-Luther-Kantorei / Kinderchor
Christoph Kuppler | Kantor
Tel. 0 52 31/3 01 69 04

Chor der Dreifaltigkeitskirche
Vera Holstein
Tel. 0 52 31/3 57 10

Posaunenchor
Andreas Haselier
Tel. 0 52 31/6 64 07

GospelX Gospelchor
Peter Stolle
Tel. 0 52 31/30 29 60